

## ***Jesajakirche, 10. Januar 2021- Gottesdienst***

Am Anfang, ganz am Anfang, als alles noch dunkel war, sprach Gott: Es werde Licht.  
Und es ward Licht

*Eine Kerze wird angezündet*

Am Anfang, als alles noch lautlos war, war das Wort bei Gott.

Und was Gott war, war im Wort.

*Eine Bibel wird geöffnet und hingelegt.*

Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn.

Er kam zu uns. Er wurde einer von uns.

*Ein Kreuz wird hingestellt oder gelegt (Auch aus Papier, Steinen o.ä.)*

**Bibeltext: Matthäusevangelium 3, 13-17** (Übersetzung: „Lutherbibel 2017“)

Zu der Zeit kam Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, dass er sich von ihm taufen ließe. Aber Johannes wehrte ihm und sprach: Ich bedarf dessen, dass ich von dir getauft werde, und du kommst zu mir? Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Lass es jetzt zu! Denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Da ließ er's ihm zu. Und als Jesus getauft war, stieg er alsbald herauf aus dem Wasser. Und siehe, da tat sich ihm der Himmel auf, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabfahren und über sich kommen. Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.

**Lied:** „We shall overcome“ (<https://youtu.be/7akuOFp-ET8> )

**Predigt:** Gestern feierte Joan Baez ihren 80. Geburtstag, eine bewundernswerte Frau. Mit dem Bürgerrechtler Martin Luther King protestierte sie 1963 in Washington. In einer Delegation der Friedensbewegung besuchte sie an Weihnachten 1972 Hanoi und entkam nur knapp einem Bombenhagel durch die USA. Im kriegszerstörten Sarajevo sang sie 1992 für die Menschen auf der Straße. 2020 setzte Sie sich immer wieder für eine rechtzeitige und gute medizinische Versorgung von People of Color in den USA im Angesichts des Corona Virus ein. „Wenn man schon Etiketten für mich braucht“, sagte sie in einem Interview einmal, "dann zuerst bitte 'menschliches Wesen', gefolgt von 'Pazifistin', und wenn immer noch eines benötigt wird, na gut, meinetwegen 'Folksängerin'.“

Sie ist eine dieser Sängerinnen, die die Hymnen einer Generation geschrieben haben, die den Frieden herbeidemonstrieren und herbeisingen wollten. Die hofften, dass die weichen Wasser der Lieder den harten Stein politischer Interessen schleifen würden. Bis heute beschwört Joan Baez die Umkehr und den Neuanfang. In ihrem neuesten Album besingt sie die große Korrektur die nötig ist, damit wir Menschen und Völker diesen Planeten erhalten.

*"Mit einer Laterne gehe ich durch die Welt und suche einen ehrlichen Menschen. Ein Schatten liegt über dem Land und die Leute wissen nicht mehr, was es heißt an unserem amerikanischen Traum zu leiden. Diese weißen privilegierten Söhne, die Gott und die Waffen auf ihrer Seite wissen. Aber alle klugen und frommen Menschen wissen, dass das Licht umso heller scheint, je dunkler die Zeiten. Die große Korrektur. Sie wird kommen"....*

Ein Lied wird für immer mit ihr verbunden bleiben, auch wenn sie es nicht selbst geschrieben hat, denn es ist schon viel älter: „We Shall Overcome“. Sie sang es 1963 beim Marsch auf Washington vor dem Lincoln Memorial. Bei diesem Marsch hielt auch Martin Luther King seine berühmte Rede „I have a dream“

***Ich habe einen Traum, dass eines Tages auf den roten Hügeln von Georgia die Söhne früherer Sklaven und die Söhne früherer Sklavenhalter miteinander am Tisch der Brüderlichkeit sitzen können.***

***Ich habe einen Traum, dass meine vier kleinen Kinder eines Tages in einer Nation leben werden, in der man sie nicht nach ihrer Hautfarbe, sondern nach ihrem Charakter beurteilen wird.***

Mit Blick auf die USA in der heutigen Zeit, mit einem Blick auf die „Black lives matter“-Bewegung“ und auch auf den Marsch auf Washington letzte Woche bekommen diese Worte aktuelle Bedeutung. Donald Trump’s „America first“ meinte meistens ein sehr weißes Amerika. Toleranz war ihm fremd. Gerne schleuderte er seinen politischen Gegnern entgegen: „It’s all Fake News!“ Egal wie offensichtlich es war, egal wie viele Faktenchecks es gab bis hin zu seiner krankhaften Wiederholung der „gestohlenen Wahl“

Man sagt, der Trumpismus sei besonders in den konservativen ländlichen Gegenden entstanden, dort wo Trump mehrheitlich gewählt worden war. Im sogenannten Bible Belt, im frommen Gürtel von Amerikas Südstaaten. Man kann es sich nicht so einfach machen. Denn aus eben diesen christlichen Gemeinden Amerikas mit ihren frommen Volksliedern, ihren Folksongs, kam die Friedensbewegung, die den Himmel auf Erden schaffen wollte. Hier entstanden die Lieder, die für viele Jahrzehnte Menschen in aller Welt bewegte, wie „Blowing in the wind“, „We shall overcome“.

Die Anhänger der Friedensbewegung haben sich nicht mit kleinen Visionen abgegeben. Sie wollten eine Welt retten, in der der kalte Krieg den Austausch zwischen den Völkern eingefroren hatte und in der die Atommächte einander bedrohlich gegenüber standen. Joan Baez, die Frau mit der unverwechselbaren Stimme, ist die Tochter eines Pfarrers einer Quäker-Gemeinde - das ist eine christliche Gruppe, die sich einem radikalen Pazifismus verschrieben hat. Joan Baez ist aufgewachsen unter Menschen, die für sich in Anspruch nehmen, das Wort von der Feindesliebe wörtlich zu nehmen und die andere Wange hinzuhalten, wenn sie auf die eine geschlagen werden. Auch das ist der Bible Belt in Amerika.

Einer, der sich auch immer wieder für Frieden eingesetzt hat, war der Apostel Paulus. Am Ende eines seiner Briefe an die Gemeinde in Thessaloniki schrieb er: ***"Wir bitten euch aber, Brüder und Schwestern: Haltet Frieden untereinander ... Prüft alles und das Gute behaltet. Meidet das Böse in jeder Gestalt."*** (1. Thes 5,12-13+21.22)

Im heutigen Predigttext schreibt Paulus der Gemeinde in Rom:

***Ich ermahne euch nun, Brüder und Schwestern, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr euren Leib hingebt als ein Opfer, das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig sei. Das sei euer vernünftiger Gottesdienst. Und stellt euch nicht dieser Welt gleich,***

*sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, auf dass ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.*

Das ist unsere Aufgabe:

Die Suche nach dem, was Gottes Wille ist, was uns Menschen zusammenführt und weiterbringt, das Ringen um die Wahrheit in allen Auseinandersetzungen unserer Zeit, ob in Washington, Berlin oder auch in München und das Ringen um Frieden auf dieser Welt. Paulus sagt, wenn wir uns darum bemühen, dann ist das ein vernünftiger Gottesdienst, einer, der nicht nur hier in der Kirche stattfindet, sondern unser ganzes Denken und Handeln prägt, so wie es Joan Baez und so viele andere geprägt hat, die in der Friedensbewegung aktiv sind und waren. Amen

### **Fürbittengebet**

Guter Gott, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,  
dass ich liebe, wo man hasst;  
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;  
dass ich verbinde, wo Streit ist;  
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;  
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;  
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;  
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;  
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

----- *Kurze Stille* -----

Herr, lass mich trachten,  
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;  
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;  
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

----- *Kurze Stille* -----

**Vaterunser:** Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld. Wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

**Segen:** Gott segne Dich und behüte Dich.

Gott lasse sein Angesicht leuchten über Dir und sei Dir gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf Dich und schenke Dir Frieden.

Amen.

***Stille ---- Kerze auspusten***